

aha Nr. 14 10/2010

Kartoffelfest in der Eichendorffschule

700 Besucher – Der Erlös geht an das Indienprojekt



Lehrerin Christiane Renner-Mergenmeier hat die Kartoffelkönige nicht nur zum größten Teil gebastelt sondern verteilt sie auch an die Kinder.

// Rheda-Wiedenbrück (wl). 400 liebevoll ausgeschnittene und lustig bemalte Kartoffelkönige warteten beim 4. Kartoffelfest der Indienhilfe in der Eichendorff-Grundschule Wiedenbrück auf die Kinder. Erstmals war auch die Postdammschule Lintel dabei, die mit der Eichendorffschule einen Verbund führt. »Es ist uns wichtig, dass sich alle mal kennen lernen«, erzählt Schulleiter Markus Janssen-Müller. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Spielstationen, die sich allesamt um die Erdkugel drehten, austoben und bekamen dafür Stempel. Wer genug Stempel hatte, bekam für seinen Kartoffelkönig eine goldene Krone und einen blinkenden Edelstein. Eifrige Helfer aus der Indienhilfe standen an der Reisenbratpfanne und wendeten Bratkartoffeln oder Reibekuchen. Die Eichendorffschule engagiert sich seit 1982 in der Indienhilfe. Seinerzeit war es Gabriele Lefeber-Kuypers die das Projekt in Wiedenbrück publik machte. Daraus wurde schnell ein Erfolgs- und ein festes Schulprojekt. Der Erlös des diesjährigen Festes in Höhe von gut 1.000 € soll der Indienhilfe zu gleichen Teilen den Projekten in Bombay und Kalkutta sowie den Flutopfern in Pakistan zugute kommen. Insgesamt nahmen knapp 700 große und kleine Besucher am bunten Kartoffelfest für den guten Zweck teil.